



SIE HABEN NUN DAS WORT!

Am 23. Februar wird der Bundestag neu gewählt. Diese Wahl wurde notwendig, weil die FDP systematisch auf den Bruch der Ampel hingearbeitet hat. Versuche, die Ampel zusammenzuhalten, waren leider erfolglos. Dieses war keine Schwäche der SPD, es war der Versuch, notwendige Entscheidungen für die Zukunftssicherung Deutschlands durchzusetzen.

Es liegt nun an Ihnen, dafür zu sorgen, dass in Deutschland unsere Politik Erfolg haben kann:

- **Sicherung des Umbaus der Wirtschaft und deren internationale Wettbewerbsfähigkeit**
- **Sicherung von Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum und eines stabilen Rentenniveaus**
- **Bildungschancen für alle**
- **Stärkung des europäischen Zusammenhalts**
- **Internationale Bemühungen zum Abbau von kriegerischen Konflikten.**

Willy Brandts Wort hat unsere Zielsetzung auf den Punkt gebracht:

„Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein und werden im Innern und nach außen.“

Ihre SPD - Pohlheim

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: **SPD Pohlheim**

Peter Alexander | Schiffenbergstraße 70
35415 Pohlheim

POHLHEIM

SPD



Liebe Pohlheimer Bürgerinnen und Bürger,

wir schauen auf dreieinhalb Jahre Ampel zurück. Auch wenn es viel zu oft Streit zwischen den Partnern gab, so konnten trotz teils widriger Umstände doch einige Notwendigkeiten sowie positive Veränderungen angesprochen und in Umsetzung gebracht werden, z. B.:

- Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland
- Mehr erneuerbare Energie mittels aktivem Klimaschutz
- Verbesserung beim Mindestlohn
- Deutschlandticket
- Mutiger, aber notwendiger Umbau der Bundeswehr

Klar ist aber auch: Ohne Ampelgezanke – meistens von FDP und „Grünen“ ausgelöst - hätte von den Partnern mehr erreicht werden können. Nun aber stehen die Parteien zur Wahl – ausschließlich mit ihrer jeweiligen Sachpolitik. Weiterhin wird die Entscheidung getroffen über:

- Friedrich Merz als einen wankelmütigen u. manchmal nicht berechenbaren CDU-Kandidaten
- oder für Olaf Scholz als SPD-Kandidat – geradlinig und mit berechenbarer Politik.

Ihr Peter Alexander
Vorsitzender SPD Pohlheim

FELIX DÖRING – UNSER DIREKTKANDIDAT



Liebe Pohlheimerinnen und Pohlheimer,

bei der letzten Wahl bin ich mit dem Slogan „Der Junge macht das“ angetreten. Und die Worte haben sich bewahrheitet: Als „der Junge“ aus Pohlheim Dorf-Güll vertrete ich unsere Heimat seit über drei Jahren im Bundestag.

Ich bin in Pohlheim aufgewachsen – bin hier zur Schule gegangen und nach dem Studium in Gießen auch wieder mit meiner Frau und meinem Hund zurück nach Dorf-Güll gezogen.

In Pohlheim habe ich als Schulsprecher der Adolf-Reichwein-Schule die ersten politischen Erfahrungen gesammelt.

Jetzt durfte ich drei Jahre im höchsten deutschen Parlament dienen. Für die SPD und alle Menschen in unserem Land habe ich für mehr Geld für Kinder und Familien, für Freiwilligendienste, für die Förderung unserer Demokratie gekämpft. In den kommenden Jahren will ich mich dafür stark machen, dass wir Familien mit mehr Elterngeld und KiTa-Plätzen unterstützen und allen Kindern die gleichen Chancen geben.

Wir sind die drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt und trotzdem scheitert bei uns viel an der Frage des Geldes. Nehmen wir mal ein Beispiel von vor Ort: Das Pohlheimer Hallenbad. Dort habe ich schwimmen gelernt – wie viele tausend Kinder vor und nach mir, weit über die Stadtgrenzen hinaus. Trotzdem steht die Finanzierung des Hallenbades auf der Kippe. Es ist immer wieder dieselbe Geschichte: Union und FDP erklären uns, dass wir keine Schulden machen dürfen, während gleichzeitig Hallenbäder schließen, Brücken einstürzen und Schulen marode sind.



Das Land stand in den 16 Jahren CDU-Regierung in vielen Bereichen still. Und da gilt es, kräftig aufzuholen. Für die SPD ist die Antwort klar. Erstens: Hart arbeitende Menschen entlasten. Zweitens: Milliardäre stärker in die Pflicht nehmen. Drittens: Investitionen in Zukunft auch über Schulden ausbauen. Nur so wird es gehen. Und dass ich mich in Berlin persönlich auch für das Hallenbad vor Ort einsetze, ist natürlich Ehrensache.

Der Wahltag am 23. Februar ist mein Geburtstag. Was ich mir wünsche? Ihr Vertrauen! Deshalb bitte ich um Ihre Erststimme für mich, um unsere Region in Berlin zu vertreten – und um Ihre Zweitstimme für die SPD, damit wir endlich die Zukunftsbremse lösen können.

Ihr Felix Döring